

Gesund im kühlen Nass

Frankenberger Burgwaldschule bietet ein vielseitiges Bewegungsangebot an

VON FRANK SEUMER

Frankenberg. „Wir lernen schwimmen“ heißt die kreisweite Aktion, die von der Burgwaldschule im Nachmittagsunterricht aufgegriffen wurde. Im Frankenberger Hallenbad begegnen die Schüler dem nassen Element. Schulleiter Helmut Klein ist stolz, dass auch im vergangenen Jahr wieder alle Burgwaldschüler schwimmen gelernt haben: „Dies ist ein unverzichtbares Element im Erziehungsprozess der Kinder“, erklärte er gegenüber der FZ.

Die Schule bietet seit vielen

Jahren für alle fünften Klassen Schwimmunterricht an. Schwächere Schüler werden in Zusammenarbeit mit dem Frankenberger Schwimmmeister Mathias Garthe im Nachmittagsangebot besonders gefördert. Der Schwimm-ausbilder am Hallenbad hat zusammen mit Sportlehrer Jens Freitag ein Unterrichtskonzept entwickelt, das sich an den Ideen der Familienstadt orientiert.

Der Slogan „Mehr bewegen in der Schule“ wird spielerisch umgesetzt: Bei Wasserball und verschiedenen anderen Spielen rund ums Tauchen, Springen

und Schwimmen stehen der Spaß und die Freude am Wasser und nicht immer der Leistungsgedanke im Vordergrund. „Vom Seepferdchen über die Seeräuberkunde haben viele kleine Schwimmer schon das Jugendschwimmabzeichen in Bronze erreichen können“, berichtet Freitag.

Die Kinder lernen ganz nebenbei das Hallenbad als Freizeitstätte kennen, die sie innerhalb der Kernstadt bequem zu Fuß erreichen können. „Die Schüler können im Nachmittagsangebot der Burgwaldschule Stressfaktoren verarbeiten

und wieder zu sich selbst finden. Erfolgserlebnisse stärken ihr Persönlichkeit“, stellen die Sportlehrer fest. Dabei werde die Faszination des Elements Wasser auf Menschen genutzt.

Das Engagement von Konrektor Bernd Rösner hat dazu geführt, dass an der Burgwaldschule neben dem Schwimmen im Nachmittagsangebot ein breit gefächertes Sportangebot wie Tischtennis, Fußball, Volleyball, Judo und Zumba etabliert wurde. Schüler, die stolz auf ihre erreichten Schwimmabzeichen sind, und viele positive Rückmeldungen der Eltern seien eine tolle Bestätigung für das Schulkonzept „Alle Schüler lernen schwimmen“.

Bestätigt fühlt sich die Frankenberger Realschule mit ihrem Konzept der Schwimmausbildung für alle Schüler auch durch alarmierende Zahlen, die Landrat Reinhard Kubat kürzlich bekannt gab: Nach Erhebung der Krankenkassen kann bundesweit gut die Hälfte der Grundschüler nicht schwimmen – obwohl Schwimmunterricht in der dritten Klasse eigentlich im Sportunterricht vorgesehen ist. Die gesunkene Schwimmkompetenz gebe „Anlass zur Besorgnis“, sagte Kubat damals. Mit Unterstützung der Energie Waldeck-Frankenberg und der Waldecker Bank startete der Landkreis daher ein Projekt, das sich zunächst an Grundschüler richtet.



Schwimmen ist eines der vielen Bewegungsangebote, das die Burgwaldschule ihren Schülern macht. Denn: Jedes Kind soll schwimmen lernen.

Foto: Frank Seumer